

**PROTOKOLL DER ARBEITSAUSSCHUSS-SITZUNG VOM 11. / 12. JUNI 1960  
IN HANNOVER-BUCHHOLZ (WOHNUNG VON KLAUS BUCHHEISTER)**

Anwesend waren :                      Wolf-Dietrich Schildener  
   Roswitha Villinger  
  
   Adolf Spaniel  
   Bertram Schröter  
   Klaus Buchheister  
   Ruth Höxter  
  
Als Gäste :                                Hermann Bollmann  
   Leni Spaniel  
   Jürgen Stubbe  
   Peter Meining  
  
Ihre Abwesenheit hatten angezeigt :    Carlotta von Pavel  
   Jan Sieverts

.....  
.....  
.....

f) Auswahl der Freiwilligen für Israel, Libanon, Rügen

Alle vom Sekretariat genannten Freiwilligen für Israel, Libanon und Rügen wurden angenommen.

Libanon. Falls ein Europäer Lagerleiter oder Coleader werden soll, wird Michael Uhrig gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen. Wenn für diesen Dienst Facharbeiter notwendig sind, sollen Einheimische angestellt werden, selbst auf die Gefahr hin, daß unser Zuschuß sich erhöhen muß.

Israel. Wenn sich für Israel noch ein geeigneter Freiwilliger findet, wird die Sekretärin ermächtigt, ihn nach Rücksprache mit dem 1. oder 2. Vorsitzenden zu buchen.

Rügen. Das Protokoll des Treffens der Vertreter des IZD und der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung in Rostock am 14. Mai wird verlesen und gebilligt. Hauptsächlich wird Erntearbeit in der LPG Kasnewitz geleistet werden. Für Auswecharbeit bei schlechtem Wetter oder Mißernte ist gesorgt. Wir wurden darauf hingewiesen, daß die LPG schon seit zwei Jahren besteht. Alle über den IZD gemeldeten Freiwilligen wurden angenommen. Insgesamt werden 15 Freiwillige des SCI und 10 aus der DDR teilnehmen. Bis jetzt haben wir die namentliche Liste der Freiwilligen der GUE noch nicht bekommen. Es soll um eine Empfangsbestätigung unseres letzten Schreibens gebeten werden.

Alle Freiwilligen des SCI erhielten von uns die Aufforderung über Hamburg zu fahren, um dort eine Vorbesprechung zu halten. Die meisten haben sich dazu bereit erklärt.

Polen und UdSSR. Ein großer Teil der angenommenen Freiwilligen ist inzwischen wieder zurückgetreten. Jürgen Feldhoff von IJGD schrieb an das Internationale Sekretariat, er wolle zwei Freiwillige nach Polen anmelden, kannte jedoch keine Namen. Dieser Brief ging weiter an das französische Sekretariat. Henri Majewski schickte uns die Annahme für einen der beiden Freiwilligen.

Der Arbeitsausschuß hat beschlossen, Henri Majewski davon in Kenntnis zu setzen, daß wir für derartig wichtige Dienste keine Freiwilligen annehmen, die wir nicht kennen, und erst recht keine Blankovollmacht ausstellen für eine bestimmte Anzahl von Plätzen. Jürgen Feldhoff wird benachrichtigt, daß Anmeldungen deutscher Freiwilliger nur beim deutschen Sekretariat angenommen werden, daß wir außerdem für Dienste in Ostblockstaaten und Entwicklungsländern nur solche Bewerber annehmen, die schon an einem SCI-Dienst mitgearbeitet haben.

.....  
.....  
.....